

Schüler pflanzen Ihren Apfelbaum

Raguhn, 11.04.2019

Die zweite Schule, in der ein Apfelbaum gepflanzt wurde, ist die Grundschule Am Markt in 06779 Raguhn. Zwei Schüler pflanzten, von Herrn Voigt fachkundig angeleitet, die Sorte `Karneval`. Dieser Apfel ist Kult, denn keiner sieht aus wie der andere und doch haben alle ein typisches Gesicht. Die ungewöhnliche Fruchtausfärbung mit auffällig rot-gelben Streifen ist ein echter Blickfang – auf dem Baum ebenso auf dem Tisch. Im Anschluss an die Pflanzung konnten die Äpfel der Sorte `Karneval` verkostet werden.



Begleitet wird die Aktion vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie. Der Bürgermeister der Gemeinde Raguhn, Bernd Marbach und der Landesverband „Sächsisches Obst“, vertreten durch Udo Jentsch, wünschten den Schülern viel Erfolg bei der Pflege und eine reichliche Ernte in den nächsten Jahren.

Die Patenschaft übernimmt Herr Voigt von der Voigt Baumschulen GbR, der in Raguhn-Jeßnitz eine Baumschule betreibt.

Die Mitglieder des Landesverbandes Sächsisches Obst e.V. bewirtschaften in Sachsen-Anhalt eine Fläche von circa 795 Hektar mit Obst. Im Wesentlichen sind das etwa 446 Hektar Äpfel und etwa 185 Hektar Süßkirschen. In geringerem Umfang werden außerdem Aprikosen, Birnen, Erdbeeren, Pflaumen u. Sauerkirschen angebaut. Wir erwarten in diesem Jahr eine sehr gute Obstblüte und hoffen, dass in den nächsten Wochen derbe Frostnächte ausbleiben.

Der Erwerbsobstbau wird in Sachsen-Anhalt hauptsächlich von 34 größeren Betrieben durchgeführt. Im südlichen Teil des Landes – von Naumburg über Querfurt und in der Region rund um den Süßen See – liegen die meisten Obstplantagen Sachsens-Anhalts.

`Karneval`



Dieser Apfel ist Kult, denn keiner sieht aus wie der andere und doch haben alle ein typisches Gesicht. Die ungewöhnliche Fruchtausfärbung mit auffällig rot-gelben Streifen ist ein echter Blickfang – auf dem Baum ebenso auf dem Tisch.

Eltern: `Vanda` x `Cripps Pink`

Wuchs: mittleres Wachstum, garniert gut

Blüte: mittelfrüh, diploid; Befruchtersorten: ,`Topaz`, `Pinova`, Zieräpfel

Reifezeit: September, Anfang Oktober im Kühllager bis Januar/Februar lagerfähig

Aussehen: mittelgroß, kugel-/kegelförmig, schwach gerippt, ungewöhnlich bunte Fruchtausfärbung mit auffälligen roten Streifen an gelber Grundfarbe

Qualität: Fruchtfleisch mittelfest, weiß, saftig

Geschmack: fein säuerlich, angenehm leicht aromatisch

Besondere Hinweise: schorftolerant (schorffresistent Rvi6), kaum anfällig für Mehltau, bisher kein Krebs. Die besondere Ausfärbung wird am besten an leicht schattierten Standorten erzielt - am besten keinen Sommerschnitt vornehmen.

Quelle Artevos